



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCLXXXI. Gegenrevers des Grafen Otto von Hoya wegen der
empfangenen Belehnung, vom 8. Juni 1447.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

MDCLXXXI. Gegenrevers des Grafen Otto von Hoya wegen der empfangenen Belehnung, vom 8. Juni 1447.

Ik Otto, von godes gnaden tor hoyen vnd to Brückhusen graue, bekenne vnd betuge apenbare an diesser schrift, vor allsweme, dat ick hebbe entfangen von dem durchleuchtigen hochgebornen fürsten vnd heren, heren fridericke, Marggraffen to Brënnborch, Burggrauen to Noremborch, meynen lieuen gnedigen herrn, Allodanne lehengudere, als ick von synen gnaden von rechte hebben schal, vnd wil synen gnaden mit loften vnd erhen widder verpflichtet wesen, als eyn man synen herren rechte schal. Desses to bekentnisse hebbe ik myn Ingesigel an diessen brieff gedan hangen, Anno domini etc. XLVII^{mo} In die Corporis Cristi.

Nach dem Kurmärk. Lehn- Copial- Buche Nr. XIX. fol. 131.

MDCLXXXII. Johann Erzbischof zu Magdeburg und Friedrich Kurfürst zu Brandenburg vermitteln einen Vertrag zwischen den Herzögen von Braunschweig und Lüneburg und einigen Städten, am 9. Juni 1447.

Von Gottes Gnaden wir Johannes, Ertzbischoff zu Magdeburg, Primas in Germanien Pfaltzgraffe bey Rhein und Hertzog in Beyern, und Friedrich, Marggraffe zu Brandenburg, Churfürste des Heil. Römischen Reichs Ertz-Kämmerer zu Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden Hertzog, Burggraf zu Nürnberg und Fürste zu Rügen etc. Bekennen öffentlich mit diesem Brieffe für allermenniglichen, sodann die Hochgebornen Fürsten Herre Wilhelm der Elter, Hertzoge zu Braunschweig und Lüneburg, und Herre Wilhelm und Herre Friederich Hertzogen daselbst seine Söhne, Unsere lieben Oehmen und Schwäger eins, und Ersamen, Weisen Burgermeister, Rätthe und Bürger Gemein der Stadt Goslar, Magdeburg, Braunschweig, Halle, Hildenslem, Göttingen, Halberstadt, Qvedlinburg, Alchersleue, Hannover, Eimbeck, Northeim und Helmstedt des andern Theils mit beyderfeyt ihren Helffern und Helfers Helffern zu Vehden, Kriegen, Unwillen und Zugriffen kommen sind, derwegen wir Uns, als die denn solches nicht lieb, sondern getrewlich leidt gewest ist, im besten gemühet und an beyden Theilen nach fleissiger Unser Erfuchung, das die Uns eines gütlichen unverpflichten Tags hier zu Qvedlinburg auf Sonntag Trinitatis nächst vergangen zu wartene verfolget und gütlichs Handels vergünst, das wir nach vielem unserm gethanen Fleisse erlanget, das sie auf beyderfeyts allerley Schaden, die sich zwischen ihnen von Name, Zugriffen, Brande, Todtschlagen, Uberzogen, Verwüstung und Verhörung begeben haben, wie die gefeyn und sonderlich benannt werden mögen, gänzlich abgefagt und abgethan, und wir sie der Sachen also entscheiden und entricht haben. — — Des zu Urkunde haben wir Un-